

Rothenburg, 08. April 2015

Medienmitteilung

Ausser-Haus Branche reduziert Lebensmittelabfälle

Die Unternehmergruppe des Vereins United Against Waste (UAW) engagiert sich seit rund zwei Jahren für die Reduktion von Lebensmittelabfällen im Ausser-Haus-Konsum. Die Initiative weist im zweiten Jahr des Bestehens innovative Projekte aus und hat ihre Mitgliederzahl erneut verdoppeln können. Am 8. April traf sich die Gruppe zur Generalversammlung und diskutierte Potentiale zur weiteren Reduktion von Lebensmittelabfällen.

Professionelles Change Management ist gefragt

Am Mittwoch fand das zweite Jahrestreffen des jungen Vereins in Rothenburg statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zeigten Schlüsselpersonen der laufenden UAW-Projekte, wie Abfallvermeidung gelebt werden kann. Dabei war auch Christian Ecoeur, Optimierungsexperte des 2015 eingeführten Beratungsangebots von United Against Waste. Ecoeur betont, wie wichtig es ist, die Reduktion von Lebensmittelabfällen professionell anzugehen: „Die Verminderung von Lebensmittelabfällen bringt Sparpotential für jeden Betrieb. Um dies zu nutzen, braucht es aber professionelles Change Management. Das Angebot und die Unternehmenskultur müssen hinterfragt werden“. Das Beratungsangebot von UAW setzt hier an und unterstützt Betriebe bei der Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen. „Mit der Beratung profitieren Betriebe von einer strukturierten Herangehensweise an die Thematik. Damit wird der grösste Nutzen erreicht - für das Budget und die Umwelt“, ist Ecoeur überzeugt.

Für jeden Betrieb das passende Angebot

Die Beratung stellt aber nur eine der Aktivitäten von United Against Waste dar. Dazu kommen verschiedene Hilfsmittel zur Messung der Lebensmittelabfälle, ein Fachkurs für Profis aus dem Gastgewerbe, sowie Fachgruppen für den Austausch unter den Branchenmitgliedern (siehe unten). Diese Angebote ermöglichen es Betrieben, die Reduktion von Nahrungsmittelverlusten individuell anzugehen und zur Selbstverständlichkeit zu machen.

Hohe Resonanz in der Branche

Vereinspräsident André von Steiger, Leiter Verkauf bei Pistor AG, zeigt sich mit der Bilanz des vergangenen Vereinsjahres sehr zufrieden: „Seit unserem Start 2013 haben wir wirklich viel erreicht und sehr gute Resonanz in der Branche gefunden. Wir können heute effektiv sagen, dass wir zu einer spürbaren Reduktion von Abfällen beitragen. Wir machen das Thema salonfähig.“ Mit der guten Resonanz spricht von Steiger beispielsweise den Fachkurs für das Gastgewerbe an, welcher bereits innerhalb von wenigen Wochen ausgebucht war. Auch die erneute Verdoppelung der Mitgliederzahl ist Beweis über die Aktualität in der Branche.

Über United Against Waste

Der Branchenverein United Against Waste (UAW) hat zum Ziel, Lebensmittelabfälle entlang der Wertschöpfungskette der Food Service Branche zu vermindern. Der Verein, welcher im Sommer 2013 gegründet wurde, reicht von Lebensmittelherstellern und Grosshändlern bis hin zum Gast- und Bäckereigewerbe.

Die Mitglieder des Vereins finden Sie hier: <http://www.united-against-waste.ch/uber-uns/>

Angebote von United Against Waste auf einen Blick

Gastgewerbe & Gemeinschaftsverpflegung

Gratis Erstanalyse: Mit der kostenlosen App lässt sich auf intuitive Art erheben, wie viele Lebensmittelabfälle im Betrieb tatsächlich anfallen, wo dies geschieht und was dagegen getan werden kann.

Fachkurs: Der eintägige Kurs dreht sich um Ansätze zur Reduktion von Lebensmittelabfällen - von der Planung bis zur Kommunikation mit Gästen. Alle sechs Kursdaten im 2015 sind bereits ausgebucht. Im 2016 wird er weiterhin stattfinden.

Beratungsangebot: Das Beratungsangebot liefert individuell zugeschnittene Optimierungsmöglichkeiten. Es umfasst rund 2 Tage Beratungsleistung durch Christian Ecoeur, einem ausgewiesenen Optimierungsexperten und Gastronomie-Berater. Für die Dauer der Beratung wird zudem eine umfassende Analyse-Software zur Verfügung gestellt.

Bäckerei/Konditorei

Erstanalyse: Mit der gratis Erstanalyse werden Überschüsse gemessen und Sparpotential erkannt. Das Tool ist ideal für kleinere und mittlere Betriebe, welche im Kassensystem über keine Erfassung der nicht verkauften Ware verfügen.

Erweiterte Analyse: Die erweiterte Analyse ergänzt die Daten von Kassensystemen mit Retourentransaktion mit Zahlen zu Lebensmittelabfällen in der Produktion und im Lager. Gemeinsam ergibt dies ein transparentes Gesamtbild über die anfallenden Lebensmittelabfälle.

Fachgruppe Bäckerei & Konditorei: Die Fachgruppe dient dem Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Bäckereibetrieben. Gemeinsam werden neue Lösungsansätze erarbeitet.

Sektionskurs: Warendruck bis Ladenschluss und Verminderung von Überschüssen ist möglich. Wie dies geht, zeigt der Sektionskurs der Fachschule Richemont.

Hinweis für Redaktionen

- **Zusätzliche Informationen finden** Sie auf: <http://www.united-against-waste.ch>
- **Bildmaterial** der Jahresversammlung finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.united-against-waste.ch/presse-article/bildmaterial-und-logo-fur-medien/>

Pressekontakt

Geschäftsleitung:

Markus Hurschler, Foodways Consulting GmbH

Spitalgasse 24, 3011 Bern

Telefon: 031 331 16 16

E-Mail: markus.hurschler@foodways.ch